Deutschland

Berlin

FÜHRER zu Künstlerstätten

03-1-172 ***Künstlerspuren in Berlin vom Barock bis heute*** : ein Führer zu Wohn-, Wirkungs- und Gedenkstätten bildender Künstlerinnen und Künstler / Detlef Lorenz. - Berlin : Reimer, 2002. - 505 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-496-01268-4 : EUR 39.00
[7405]

Dieses nach Exhaustivität auf Grund der Auswertung zahlreicher Quellen (ihre Liste auf S. 435 – 442)[1] und der Begehung strebende Inventar (oder soll man nicht besser sagen: diese Inventur) zu „Wohn-, Wirkungs- und Gedenkstätten“ bildender Künstler sowie ihrer öffentlich aufgestellten Werke in Berlin in den letzten 300 Jahren ist im Hauptteil im Alphabet der heutigen Straßennamen angelegt (hinzugesetzt ist der historische Name des Ortsteils, der also nicht mit der heutigen politischen Bezirkseinteilung übereinstimmt). Zu Beginn werden, soweit erforderlich, Angaben zu Namensänderungen oder sonstigen Besonderheiten gemacht (z.B. Änderungen der Hausnummernzählung); es folgt die Beschreibung der einzelnen Objekte in der Folge der heutigen Hausnummern, die durch typographische Markierungen nach „im wesentlichen erhaltenen oder an gleicher Stelle rekonstruierte(n)“ Gebäuden und solchen Gebäuden, die „nicht erhalten oder durch ein anderes ersetzt“ sind unterschieden werden. Im Falle der Potsdamer Straße (Tiergarten/Schöneberg) kann das dazu führen, daß von 30 Hausnummern nur drei noch (z.T. unter neuer Nummer) erhalten sind: Nr. 38 beherbergte eine „renommierte Künstlerinnenschule“: genannt werden die Namen von Schülerinnen, darunter Käthe Kollwitz und Paula Becker(-Modersohn), aus deren Erinnerungen zitiert wird. Das Haus (jetzt Nr. 131) in

---

[1] Sie ist nach *Allgemeines, mehrere Künstler*, *Einzelne Künstler, Künstlerfamilien* und *Benutzte Archive* untergliedert. Man vermißt die beiden folgenden Publikationen:
"... alle, die zu diser Academie beruffen" / Akademie der Künste : Verzeichnis der Mitglieder der Berliner Akademie der Künste 1696 - 1996 / hrsg. von der Stiftung Archiv der Akademie der Künste. [Konzeption: Norbert Kampe. Bearb. und Red.: Tatja Giele-Gronius ...]. - Berlin : Akademie der Künste, 1996. - 367 S. ; 24 cm. - ISBN 3-88331-002-6 : DM 25.00. - (Stiftung Archiv der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, FAX 030/39000771) [4078]. – Rez.: ***IFB* 99-B09-497**.
Käthe, Paula und der ganze Rest : [Künstlerinnenlexikon ; ein Nachschlagewerk] / [Bearb.: Carola Muysers ... Hrsg. vom Verein der Berliner Künstlerinnen e.V. in Zsarb. mit der Berlinischen Galerie, Museum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur]. - Berlin : Kupfergraben Verlagsgesellschaft, 1992. - 232 S. ; 19 cm. - ISBN 3-89181-411-9 : DM 12.80 [4037]. – Rez.: ***IFB* 99-B09-497**.

dem „Walter Gropius (1883 – 1969) sein Architekturbüro (hatte) bevor er 1934 nach England und später in die USA emigrierte“. Die Nr. 81a (damals Nr. 113) ist das Haus des Malers Anton von Werner, das auf eineinhalb Spalten mit Informationen über den „Malerfürsten“ beschrieben wird. Dies mag einen Eindruck vom Aufbau und Inhalt dieses Repertoriums geben, das durch ein Register der Straßen nach Ortsteilen sowie ein solches der behandelten und erwähnten Namen (typographisch differenziert) erschlossen wird. Sein Nutzen als Inventar/Inventur steht außer Zweifel, während seine Tauglichkeit als spezieller Stadtführer (in diesen Typ reiht der Verfasser sein Werk gleich zu Beginn des Vorworts ein) beschränkt ist: wer wird schon mit diesem gleichwohl handlichen Führer auf den vielfach nur minimalen „Künstlerspuren“ durch die Straßen Berlins laufen, da doch außer dem Gebäude von außen i.d.R. nichts zu besichtigen ist (abgesehen von frei aufgestellten Denkmälern), ganz abgesehen von der Tatsache, daß eine sehr große Zahl der beschriebenen Gebäude gar nicht mehr existiert. Selbst der *arm chair traveller* dürfte vor der Masse der Information kapitulieren.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb